



# e

BAU-MEDIENPROJEKT  
E-WOHNEN DER ZUKUNFT

## DIE DEFINITION EINES NEUEN WOHNSTANDARDS IM 21. JAHRHUNDERT

DARGESTELLT IN DEN ERSTEN 3 E-WOHNEN PROJEKTEN

- + Erlebnisarchitektur statt Schachtelprinzip
- + Sinnvolle Wohntechnologie statt 1-Steckdosenprinzip
- + Integriertes Entertainment statt Vorzeitenmodule
- + Wohnzimmerbad statt sterile Nasszellenatmosphäre
- + Energiebewusstsein statt Energieschleuder



Die Projekte von e-wohnen werden u.a. unterstützt von:



forbo GIRA

ehome  
Fachmesse und Kongress  
für vernetztes Wohnen

KNAUF Gips KG

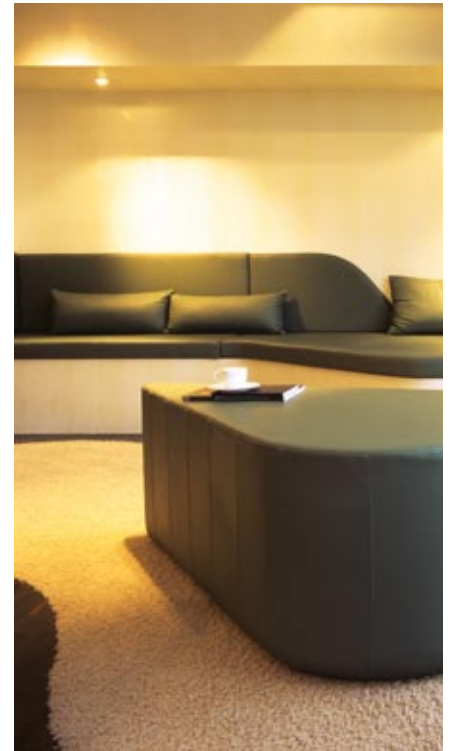
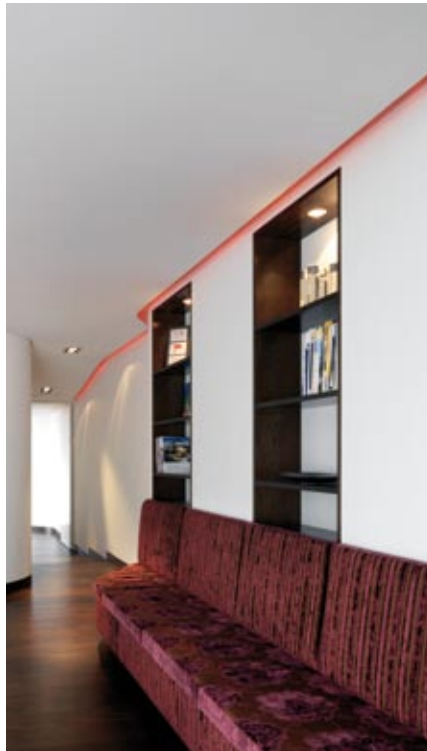
JAB  
ANSTÖTZ

hansgrohe

DURAVIT

Always precise

WINK  
HAUS



### INTEGRATION VON STOFFEN UND POLSTERN

Zusammen mit der Firma Liedtke Moderne Raumausrüstung aus Berlin hat sich e-wohnen weiter intensiv der Frage nach der vollkommenen Wohlfühlumgebung gestellt. Und ein sicherlich interessantes Ergebnis kreiert. Für alle Suiten wurden fest integrierte, aber auch flexibel bewegliche Sitz-Lounge-Elemente entworfen, die sich der runden Architekturphilosophie annehmen bzw. sich in ihr verbergen.

Durch die höhlenartige Formenphilosophie der Innenarchitektur in den Neubauten, können die Bewohner schnell eine gemütliche Kuschecke für sich entdecken. Entscheidend für die Bestimmung dieses privaten Ortes im Wohnbereich ist die gegebene Polsterung als Untergrund. Dank der komfortablen amorphen Polstergestaltung der Raumausrüster Profis der Firma Liedtke Moderne Raumausrüstung kann sich der Körper eines Bewohners

bei e-wohnen gemütlich an die fest integrierten Sitz-Lounge-Kreationen anschmiegen. Um die e-wohnen Flexibilität zu kommunizieren, wurden als nächstes von den Raumausrütern „Schlafstisch“ entworfen. Sie bieten, wie der Name schon sagt, dem Bewohner drei unterschiedliche Möglichkeiten der Nutzung an. Wenn man sie als Beistelltisch einsetzt, sind es stilechte Wohnaccessoires. Wenn wie immer mehr Leute zu einer Party kommen als eingeladen, finden diese auf den multifunktionalen Möbeln ihren Sitzplatz. Die letzte Variante ist für die Gäste, die über Nacht bleiben. Da die Schlafstisch in der Höhe und Formensprache an die Wohnskulptur angepasst sind, lässt sich durch die einfache Zusammenführung der Elemente mit den Sitzlounge ein Gästebett kreieren, das mehr Platz bietet für zwei Personen. Die flexiblen Designraumelemente ähneln entweder der Form eines Parallelogramms oder der eines Halbmondes. Beide wurden den runden Linien der Wandführung angepasst. Die Ele-

mente schlängeln sich elegant an der Graft-Wandformensprache entlang. Beide Arten von Sitzelementen wurden aus Schaumstoff hergestellt. Das war für e-wohnen und Liedtke sehr wichtig, weil uns beiden die Multifunktionalität als Kriterium der täglichen Arbeit ein sehr wichtiges ist und durch die leichte Form der Gestaltung ein Verrücken bzw. Nutzen der Elemente in anderen Wohnbereichen ein sehr Leichtes ist. Auch im Wohnbad konnten die Raumausrüster die außergewöhnliche Idee der Integration von Polsterensembles umsetzen. Die vorher eher kühle Darstellung des Innenraumes wurde durch diese Polsterungen aufgehoben. Als Highlight dient sicherlich der Prototyp einer Fensterbankverkleidung, die dem Wohnbadnutzer die Möglichkeit einer gemütlichen Anlehnmöglichkeit bietet.

Die Raumausrüster der Firma Liedtke verwirklichen Einrichtungswünsche nach Maß auf hohem Niveau. Die Stoffe kamen dabei überwiegend von JAB Anstoetz mit Sitz in Bielefeld.